Bearbeitet von: Sandra Baumeister (Tel. 1855)

Betreff: WHO RC72 - Abschlussbericht Gesundheit von Migranten und Flüchtlingen -
hier: DEU Statement;

Bezug: Anforderung von Z 23 vom 30. 08.2022

DEU Statement:

Deutschland unterstützt ausdrücklich die Erstellung einer neuen und weiterführenden Strategie und eines Aktionsplans für den Zeitraum von 2023 bis 2030. Die im Jahr 2016 begonnene erfolgreiche Zusammenarbeit muss fortgeführt werden und Antworten für die aktuellen politischen Herausforderungen und Fragen bieten. Herr Minister Lauterbach hat dies bereits in seiner (Video-) Grußbotschaft anlässlich der WHO-Konferenz „Health and Migration“ im März des Jahres in Istanbul bekräftigt.

Aufbauend auf den Erfahrungen mit dem bisherigen Aktionsplans und unter Berücksichtigung der aktuellen Krisensituation sind die vorgeschlagenen fünf Ansatzpunkte eine gute Grundlage für die Erstellung des zukünftigen Aktionsplans.

Migration, Flucht und Vertreibung sind Themen, die uns auch in den nächsten Jahren weiter intensiv beschäftigen werden. Nach wie vor kommen betroffene Menschen auch nach Europa. Vor allem der russische Angriffskrieg auf die Ukraine führt dazu, dass die Anzahl der vertriebenen Menschen seit Beginn des Jahres deutlich gestiegen ist. Deutschland unterstützt hier mit verschiedenen Hilfsleistungen in enger Abstimmung u.a. mit den europäischen Partnern, der WHO sowie verschiedenen Hilfsorganisationen, sowohl in der Ukraine, als auch mit Hilfsangeboten in Deutschland.

Und auch im dritten Jahr stellt uns die Pandemie vor immer neue Herausforderungen und das Ende der Infektionskrankheit ist nicht absehbar. Viren kennen keine Grenzen und unterscheiden nicht nach Bevölkerungsgruppen.

Fakt ist: So unterschiedlich die Ausgangslagen für die verschiedenen Herausforderungen auch sind: sie haben uns gezeigt, wie wichtig internationale Zusammenarbeit ist und wie unabdingbar ein gleichberechtigter, diskriminierungsfreier Zugang zur gesundheitlichen Versorgung für alle ist.

Deutschland dankt der WHO für die Initiative und freut sich auf den intensiven Austausch mit allen Mitgliedstaaten und Partnerorganisationen.